BÖLLBERGER FLÜSTERTÜTE

Int. Regatta Villach
HRV-Jugend erfolgreich in Österreich

Ruder-EM 2009
Drei Ruderer/Innen der HRV in Brest

19. Städteachter 2009
Magdeburg holt auf

AUSGABE 04/2009

Erstmal seh´n was möbel helü hat!

..und vieles mehr! Überzeugen Sie sich selbst!

möbel helü

Bewusst Einrichten. Besser Leben!

info@helue-moebel.de · www.helue-moebel.de
Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr

Neustädter Passage 11 · 06122 Halle (Saale)
Telefon: 0345 / 20 998 - 0 · Fax: 0345 / 20 998 - 62

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt / Impressum 3
Grußwort von Ulf Sauerbrey 4
Internationale Regatta Villach 6
Rudereuropameisterschaft 2009 7
Städteachter 8
Festveranstaltung im Gründungslokal 9
HRV - Cup 2009 10
Oktoberfest 2009 11
Sprintregatta in Celle 14
Wanderfahrt der Rudereltern nach Merseburg 15
Großes Lagerfeuer an der Schmölde 16
Wanderrudertour um Feldberg 17
Unwetter, Piraten und Heiratsantrag 19
Nun auch Pilates – 55 plus im Ruderhaus 20
Vereinstermine, Aus dem Vereinsleben 22

VEREINSANSCHRIFT

HRV BÖLLBERG/NELSON e.V. im SV Halle
Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle
Tel.: 03 45 / 4 44 10 38
Fax: 03 45 / 6 85 43 67
E-Mail: hrv-vorstand@t-online.de
Internet: www.hrv-boellberg-nelson.de

Bankverbindung Ruderverein:
Kto: 1 17 924 1
BLZ: 800 937 84
Volksbank Halle (Saale) e.G.

Bankkverbindung Förderverein:
Kto: 124 563 5
BLZ: 800 937 84
Volksbank Halle (Saale) e.G.

GASTSTÄTTE/PENSION

HRG Ruderhaus Betriebs GmbH
Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle
Tel.: 03 45 / 4 82 06 40
Fax: 03 45 / 1 20 77 1 2
E-Mail: ruderhausboellberg@t-online.de
Internet: www.ruderhaus-boellberg.de

FÖRDERVEREINSANSCHRIFT

Förderverein der HRV Böllberg/ Nelson e.V.
Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle
E-Mail: hrv-foerderverein@t-online.de

Zum Titelbild:
Das Hauptrennen beim diesjährigen HRV-RuderCup bestritten (von vorn): Marcel Hacker, Tim Grohmann und Martin Gulyas.

VORSCHAU

Städteachter in Magdeburg
... mehr auf Seite 8

Festveranstaltung
... mehr auf Seite 9

Oktoberfest 2009
... mehr auf Seite 11

IMPRESSUM

Böllberger Flüstertüte

Vereinszeitung der Halleschen Rudervereinigung Böllberg von 1884 und Nelson von 1874 e.V.

Redaktion: Dr. Wolfgang Knörgen
Hans-Herwig Ritter
Detlef Carell

Layout: Alexandra Gabriel
Andreas Hajek
REKLAME-BRIGADE: werbung@fix-info.de
www.hrv-boellberg-nelson.de
fluestertuete@hrv-boellberg-nelson.de

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden,

das Jahr ist noch nicht zu Ende, aber rückblickend kann man schon jetzt behaupten, dass es sehr bewegt war. Das letzte Vierteljahr dürfte der wohl aufregendste Abschnitt gewesen sein.

Denken wir nur an die Teilnahme unserer Athleten an der U19 WM in Brive la Gaillarde, Frankreich, der U23 WM in Racice, Tschechische Republik, sowie an die WM in Poznan, Polen, und den Abschluss mit der EM in Brest, Weißrussland. Diese sportlichen Höhepunkte fanden unter hallescher Beteiligung statt. Wie jedes Jahr werden die erfolgreichen Sportler, angefangen von den deutschen Meistern bis hin zu den WM-Medaillengewinnern zum Meisterball geehrt.

Im September begingen wir im festlichen Rahmen unser Vereinsjubiläum 125/135 Jahre „Hallesche Rudervereinigung Böllberg v. 1884 und Nelson v. 1874".
Es waren Persönlichkeiten aus Politik und Sport anwesend. Stellvertretend sei die Ministerin für Gesundheit und Soziales, Frau Dr. Kuppe, genannt. Weiterhin waren der Vorsitzende des Deutschen Ruderverbandes, Herr Kaidel, und der Präsident des Landessportbundes, Herr Silbersack, anwesend. Bedauerlicherweise folgte kein Vertreter des SV Halle der Einladung zur Festveranstaltung im „Krug zum Grünen Kranze".

Auf unsere außerordentliche Mitgliederversammlung am 22. September 2009 ging es ausschließlich um das Thema Fusion zwischen SV Halle und USV und welche Position wir als HRV dazu beziehen sollten. Nach Offenlegung aller Fakten haben die anwesenden Mitglieder meines Erachtens eine richtige Entscheidung getroffen.
Ein Termin für die Delegiertenversammlung beider Großvereine steht noch nicht fest. Es ist nur soviel bekannt, dass diese Veranstaltung nach dem wirtschaftlichen Jahresabschluss beider Vereine stattfinden soll. Diese Tatsache wird unsere Beschlüsse der außerordentlichen Mitgliederversammlung aber nicht beeinträchtigen.

Einen würdigen Abschluss wird das Vereinsjahr mit dem Ruderball mit Meisterehrung am 7. November 2009 finden. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Die diesjährige Saison findet ihren Ausklang mit dem am nächsten Tag, den 8. November 2009 um 10.00 Uhr, stattfindenden Abrudern.
Einen großen Dank spreche ich den vielen kleinen und großen Sponsoren aus. Ohne ihre Unterstützung wäre die Aufrechterhaltung sowohl des leistungssportlichen Betriebes als auch des Vereinslebens kaum möglich gewesen.
Jetzt bleibt mir nur noch den Aktiven ein verletzungsfreies Wintertraining und den anderen Vereinsmitgliedern sowie ihren Familien eine gesellige Winterzeit zu wünschen.

Darüber hinaus wünsche ich allen eine Frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Riemen und Dollenbruch

Ulf Sauerbrey

Ihr Weg zum drive-in cash Automat

Zufahrt über die Wilhelm-Külz-Straße · Ausfahrt über die Schimmelstraße

Scheine im vorbeifahren!

Der **drive-in cash Automat** ist ein neuer Service Ihrer Volksbank Halle (Saale) eG.

- Bargeld holen
- im Vorbeifahren
- ohne auszusteigen
- rund um die Uhr
- ohne lästige Parkplatzsuche
- ohne zusätzliche Parkgebühren
- **Bequemer und schneller geht's nicht!**

Standort:
Parkplatz* der Hauptgeschäftsstelle der Volksbank Halle (Saale) eG, Zufahrt über die Wilhelm-Külz-Straße 2-3, gegenüber Hauptpost

* 50 Parkplätze zentral gelegen, mitten in Halles Innenstadt

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vbhalle.de

Volksbank Halle (Saale) eG

INTERNATIONALE REGATTA VILLACH

HRV-Jugend erfolgreich in Österreich

In diesem Jahr ist die Jugendabteilung der HRV zur Internationalen Regatta nach Villach (Österreich) gefahren. Auf dem Ossiacher See befindet sich eine der schönsten Regattastrecken Europas und diese zeigte sich auch von ihrer besten Seite: 3 Tage schönstes Septemberwetter und ruhiges Wasser. Die HRV war mit drei Booten am Start, die alle mit guten Leistungen aufwarteten.

Georg Teichmann sehr aufgeregt. Im weiblichen Einer der AK 14 konnte sich Christiane ins Finale rudern und dort einen guten fünften Platz belegen (bei 24 Startern). In der gleichen Altersklasse hat Georg ebenfalls im Einer nach seinem Vorlaufsieg im Finale auch den fünften Platz belegt (bei 56 Startern). Das dritte Boot der HRV war der amtierende deutsche Jugendmeister im Doppelvierer m. aus 4 Ländern souverän den I.Platz gesichert.

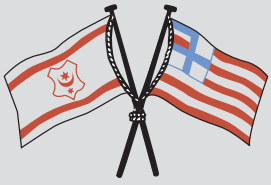
Danke an Achim Hartung, der als Fahrer unseres Bootstransportes wieder Steherqualitäten bewies.

F. Köhler

D. Oswald, D. Sittel, M. Kubale, Ph. Burkhardt (von vorn) am Siegersteg in Villach

Hallesche Ruderer in Villach (von links): Ch. Estel, F. Köhler, D. Oswald. D. Sittel, Ph. Burkhardt, M. Kubale und G. Teichmann

Acht Länder hatten sich in Villach eingefunden, und so sahen wir viele spannende Entscheidungen. Aus unseren Reihen waren besonders die jüngsten Teilnehmer, Christiane Estel (aus Weißenfels nach Halle an die Sportschule gekommen) und Stm. Allerdings wird in Villach in der AK 15/16 ohne Steuermann gerudert. Das war für die Jungs schon im Training in Halle eine ungewohnte Sache. Nach dem Vorlaufsieg wurde das Finale mit acht Booten besetzt, und hier haben sich unsere HRVer gegen Konkurrenz



Mehr Infos über unsere Internetseite:
www.hrv-boellberg-nelson.de

RUDEREUROPAMEISTERSCHAFT 2009

Drei Ruderer/Innen der HRV in Brest mit dabei

Vom 18. – 20. September trafen sich die europäischen Ruderer zu ihrer Meisterschaft in Weißrussland. Von der HRV waren Michaela Schmidt und Anne Becker im Zweier ohne Martin Gulyas bei den Einern am Start.

Martin Gulyas beim HRV-Cup 2009

Nachdem Martin im Vorlauf den zweiten Platz belegen konnte, verpasste er den Einzug ins A-Finale sehr knapp: Hinter dem Sieger des Semifinales Kroatien (6:59,63) sowie Griechenland (6:59,84) und Bulgarien (7:00,02) belegte er mit seinen 7:00:74, also mit nur einer guten Sekunde Rückstand auf den Sieger!, den undankbaren 4. Platz. Im B-Finale dann der Sieg in 7:05,90. Diese Zeit hätte im A-Finale für den zweiten Platz gereicht!
Europameister wurde Litauen (7:03,05) vor Griechenland (7:06:61) und Kroatien (7:08,64).
Bei den Zweiern ohne der Frauen waren sieben Boote nach Brest gekommen. Michaela und Anne mussten in den Hoffnungslauf, nachdem sich Russland und Rumänien in den beiden Vorläufen direkt für das Finale qualifiziert hatten. Hier reichte dann der 4. Platz hinter Kroatien, Ukraine und Italien für den Einzug in das Finale. Leider konnten sie im abschließenden Finalrennen mit 7:47,86 nur den sechsten Platz belegen.
Es gewann Rumänien (7:27,28) vor Russland (7:30:84) und Kroatien (7:38:03).
Bedenkt man, dass unsere beiden U23-Rudererinnen hier bei den „Großen" das erste Mal international am Start waren, ist dieses Ergebnis vor allem als neue Erfahrung und Motivation zu sehen. Für 2010 drücken wir die Daumen.

Wolfgang Knörgen

Michaela Schmidt (Bug) und Anne Becker beim Training

MAGDEBURG HOLT AUF

19. Städteachter 2009

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr in Hohenwarthe auf der Trogbrücke des Wasserstraßenkreuzes der Städtevergleich zwischen Magdeburg und Halle im Achter statt. Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetter sehr schön, und zahlreiche Zuschauer fanden am 20. September den Weg nach Hohenwarthe und machten Stimmung. Um das Ergebnis gleich vorwegzunehmen: Wir haben es nicht geschafft, die Magdeburger zu bezwingen. Dieses Jahr hatten wir akute Probleme den Achter zu besetzen; es war eine Herausforder-ung für unseren Koordinator Matthias Rakete. Dann fiel noch Tim Lauterbach aufgrund von Krankheit aus und Matthias musste kurzfristig vor Ort umdisponieren, so dass wir sogar auf den Magdeburger Sebastian Wolf zurückgriffen, der sich freundlicherweise bereit erklärte, mitzurudern.

Mit Philipp Naruhn, Chris Hajek und Maik Rothe hatten wir nur drei Leistungssportler an Bord. Somit waren wir von unserer knappen Länge Rückstand gegen das stark besetzte Magdeburger Boot gar nicht so enttäuscht.

In der Gesamtwertung liegt Halle noch mit drei Siegen in Führung, aber es ist sicher dringend nötig, dass im nächsten Jahr mehr Leistungssportler im Boot sitzen, um wieder einmal einen Sieg herauszufahren.

Ein weiteres Rennen neben dem der Masters, das die Hallenser klar für sich entschieden, war zum zweiten Mal der Universitätsachter, der erst im Vorjahr ins Leben gerufen wurde und den die Martin-Luther-Universität im Vorjahr gewann. Von der HRV waren hier Tom Fergin und Robert Hartmann an Bord. Auch hier reichte es nur für den zweiten Platz gegen eine schon international erfahrene Magdeburger Mannschaft. Aber auch das verschmerzten wir, hatten wir doch zwei absolute Anfänger mit im Boot. Wichtig zu wissen: Im Universitätsachter müssen mindestens drei Mädchen mitrudern.

Im Großen und Ganzen war es aber doch ein sehr schöner Nachmittag am Magdeburger Wasserstraßenkreuz.

R. Hartmann

Auch die Zweitplatzierten des Hauptrennens bekamen eine Medaille
(von links, auf dem Podest): Robert Hartmann, Tobias Knörgen, Philipp Naruhn, Sebastian Wolf (Magdeburg), Stm. Dieter Thondorf, Matthias Rakete, Steffen Blättermann (nicht im Bild: Chris Hajek und Maik Rothe). Es gratulierten: Die OB von Halle und Magdeburg, Dagmar Szabados u. Lutz Trümper, sowie Doppelolympiasieger Andreas Hajek.

Die Hallenser Masters im roten Boot (v. links: Karl-Heinz Nagler, Wulf Kubale, Tom Beier, Stephan Ullrich, Carl Ertel, Thomas Eichner, Siegfried Schalkowski, Ulf Sauerbrey und Stm. Uwe Möritz) siegten gegen den Achter der Stadt Magdeburg.

FESTVERANSTALTUNG IM GRÜNDUNGSLOKAL „ KRUG ZUM GRÜNEN KRANZE“

Anlässlich des 125/135-jährigen Bestehens unseres Vereines fand am 25.09.2009 eine Festveranstaltung im historischen Gründungsort im „Krug zum grünen Kranze“ statt.

Gäste aus Politik, Sport und Wirtschaft waren unter anderem Frau Dr. Gerlinde Kuppe, Herr Siegfried Kaidel, Herr Andreas Silbersack, Herr Dr. Bernd Wiegand, sowie zahlreiche Vereinsmitglieder.

Zum Auftakt gab es eine musikalische Untermalung durch den Robert Schumann Chor, die Ihre Darbietung nutzten, um sich für die Nutzung der Räumlichkeiten des Ruderhauses für ihre Proben, zu bedanken.

Für alle Anwesenden gab es sehr viel Wissenswertes und Interessantes über die Historie unseres Vereinslebens zu erfahren, angefangen von der Gründung, dem Bau der Trainingsstätte, den ersten Wettkämpfen, den Schwierigkeiten während der Weltkriege bis hin zur Zerstörung des Bootsmaterials und dem Neustart nach den Kriegswirren. Bis heute hat sich dieser Verein zu einem angesehen Ruderverein etabliert, der zahlreiche Juniorenweltmeister, Weltmeister und Olympiasieger hervorgebracht hat.

Neben einem schriftlich verlesenen Grußwort von unserem Ehrenmitglied Hans Dietrich Genscher, überbrachten Vertreter befreundeter Rudervereine und Vertreter des Sports, sowie der Vorsitzende des DRV Herr Siegfried Kaidel, Glückwünsche dem Verein.

Bei einem kleinen Umtrunk und Snacks wurde anschließend auf das Jubiläum angestoßen, viel geplaudert und gefeiert.

AH

Impressionen *1* von links nach rechts: Steffen Forker (SSB), A.Hajek, C.Ertel, Siegfried Kaidel (DRV), F. Köhler , U. Sauerbrey und Andreas Silbersack (LSB); 2* W.Schmidt wird 86 Jahre jung; 3* Frau Dr. Gerlinde Kuppe-Ministerin für Gesundheit-, Soziales-und Sport SA; 4* Robert-Schumann Chor*

HRV-CUP 2009

Am 26.09.2009 fand bei wunderschönem Herbstwetter unser diesjähriger HRV-Rudercup am Kanal statt. Hierbei hat sich erwiesen, dass es genau die richtige Entscheidung war dieses Event, wie bisher durchgeführt bei durchaus teilweise eisigen Temperaturen, von April auf September zu verlegen. Für Unterhaltung und gute Stimmung sorgte wieder Udo Becker. Für das leibliche Wohl aller Beteiligten kümmerte sich die HRG, vertreten durch Günter Heinrich und sein Team, hierfür vielen Dank. Mit Marcel Hacker, Tim Grohmann (beide saßen im WM-Doppelvierer und belegten dort den 3.Platz) und Martin Gulyas hatten wir im Hauptrennen nach einer Durststrecke wieder internationales Niveau am Start.

Mit einem bunten Rahmenprogramm rund um den HRV-Cup in 8 verschiedenen Wettkämpfen, wo sich unsere Nachwuchs-, Leistungs- und Masters-Ruderer, die Plätze hart errudern mussten.
Als Gäste konnten wir den 1. Halleschen Drachenbootverein für eine Trainings- und Wettkampfseinheit gewinnen.

AH

Originalbesetzung Junioren WM von 1978

Marcel Hacker
3. Paltz WM Doppelvierer 2009

Drei Generationsrennen

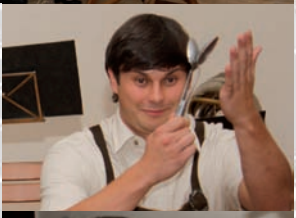
von links: Tim Grohmann (3.Platz),
Marcel Hacker (1.Platz) und Martin Gylasch (2.Platz)

Wassersportler in einem Boot

OKTOBERFEST DER HRV UND HRG 2009

„O`zapft is!" hieß es zum ersten Mal am Abend des 26.09.2009 im Ruderhaus mit unerwartet großer Resonanz. Eingeladen waren alle, die Lust hatten einem zünftigen Oktoberfest mit Haxen, Weißwurst etc. und einem ordentlichen Maß Bier beizuwohnen. Besonders erfreulich war, dass viele Gäste und Freunde des Rudersports diesem Anlass entsprechend gekleidet waren. Super Stimmung wurde garantiert durch die „Spergauer Flachland Finken", die an diesem Abend ihr Publikum zu begeistern wussten. Eine Neuauflage wird es mit großer Sicherheit in 2010 geben.

AH



Scholz & Carell

Telefon 03 45 - 13 62 - 0
Telefax 03 45 - 13 62 - 20

Beesener Str. 25
06110 Halle

Steuerberatung

- Erstellung der Finanz-, Lohn- und Anlagenbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Betriebliche und private Steuererklärung
- Existenzgründung
- Steuerberatung

www.scholz-carell.de

An-Technik Verkauf

Mansfelder Straße 12
06108 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 20 80 149
Fax: (03 45) 20 80 151
Montag bis Freitag
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wußten Sie eigentlich schon ...

... daß Sie bei uns nicht nur Elektroartikel aller Art kaufen, sondern auch gegen Barzahlung verkaufen können?

Telefone	E-Herde
Fernseher	Fahrräder
Computer	Gas-Herde
Videospiele	Microwellen
SAT-Anlagen	Gartengeräte
Stereoanlagen	Kühlschränke
Videokameras	Waschmaschinen
Videorekorder	und vieles andere

anwalts kanzlei beer

Dr. Sabine Beer
Familienrecht
Berufshaftpflicht
Zivil- und Schadenersatzrecht

Lutz Beer
Erbrecht und Vermögensnachfolge
Grundstücksrecht
Zivil- und Schadenersatzrecht

Anwaltskanzlei Beer • Anhalter Straße 12 • 06108 Halle
Telefon: +49 (0)345 / 21 20 50
Telefax: +49 (0)345 / 21 20 555

www.beer-kanzlei.de

ELEKTRO-INSTALLATION VT GMBH HALLE

Peter Winkler
Geschäftsführer

Hans-Dittmar-Str. 7
06118 Halle (Saale)
Telefon: (03 45) 6 84 64 58
Telefax: (03 45) 6 84 64 66
Funktelefon: 01 77/6 61 00 72
E-Mail: wg@elektroinsta-vt.de

Otto Linke Nachf.
Verbindungstechnik

OLN seit 1863

Dr. Hermann Hoebel
Prokurist

Funk: 0179 / 5 13 99 64

Otto Linke Nachf.
Otto-Stomps-Str. 1-10
06116 Halle (Saale)
Tel. 0345 / 57 52 - 0
Fax 0345 / 57 52 - 157
e-mail: o-l-n-@web.de

Gaststätte & Pension
„Am Kelterberg“

Original Höhnstedter Weine
Hausgebackene Kuchen und Torten
Durchgängig warme Speisen
Terrassenbetrieb

Amselgrund 12, 06179 Höhnstedt, Tel.:034601-20342
Di.-Sa:11:00 – 22:00 Uhr, So:11:00 – 20:00 Uhr, Mo:Ruhetag
Internet: www.kelterberg.de, email: kelterberg@web.de

Permanent Make-up
Augenbrauen
Lidstriche
Lippen
Studio
Margarete Carell
Meisenweg 5a • 06110 Halle
Tel. 0345/ 170 13 41

HAJEK
RAD-SPORT
FAHRRAD-LIEBSCH
Wesoly - Liebsch - Hajek
SEIT 1934
06110 HALLE - STEINWEG 38
TEL./FAX: (0345) 2 02 73 23
FAHRRAD-LIEBSCH@T-ONLINE.DE

Blumen und Arrangements
für jeden Anlass
SYLVIA ERTEL
Für die schön(st)en Zeiten - Hochzeiten, (auch vergessene) Geburtstage, Jubiläen, Einschulung,
für die traurigen Zeiten – Trauerfeiern mit allen dazu gehörigen Dingen
Tischdekorationen für eure (Familien- oder Betriebs) Feier
Anlieferungen von Blumengrüßen in und um Halle
Halle-Wörmlitz, Richard Schatz Straße 28
Tel. 1 222 998 oder 0172 / 598 598 2

REIMANN GmbH
Kfz - Sachverständigenbüro
Unfall?
0345-2090656
Baumweg 41 • 06130 Halle / Saale

lpb
Immobilien-
Planungs-
Besitzgesellschaft mbH
lpb GmbH, Wilhelm-Külz-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345 - 2 99 85 - 0, e-mail: sekretariat@ipb-bwb.de
Wohnen am Pestalozzipark
der grünen Oase im Süden von Halle
Ruhige Wohnanlage / gute Infrastruktur
Benkendorfer Straße / Pestalozzistraße
provisionsfrei zu vermieten

ULLRICH
MODELLBAHNSTATION
Alle Spurweiten · Zubehör · Digitalsysteme · Modellautos

SPRINTREGATTA IN CELLE

Wie aus einer Idee ein schöner Tag wurde

Im Frühsommer dieses Jahres machte unser Ruderkamerad Lutz Kalina den Vorschlag, im Herbst zur Sprint-Regatta nach Celle zu fahren. Wir stimmten dem zu, und so machte sich am 3.Oktober ein kleiner Trupp von sechs Ruderern auf den Weg.

Kaum in Celle angekommen, wurden wir freundlich von den Mitgliedern des Celler RV in Empfang genommen. Lutz hatte uns schon einen Stellplatz reserviert und so ging es sofort an die Boote, denn um 9.00 Uhr war der erste Start.

Für Lutz war das sicher ein besonderer Tag. Zum einen war er nach 18 Jahren wieder in seinem Heimatverein zu Gast, andererseits hatte er nun die Gelegenheit, seinen wunderschönen Holzrenneiner unter Rennbedingungen zu testen.

Nachdem wir unsere Vormittagsrennen bestritten hatten, stärkten wir uns am Buffett und dann ging es zur Stadtführung. Vom Wasser aus konnte man den Reiz Celles schon erahnen, aber als Lutz uns dann durch die Altstadt führte, waren wir von den liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern begeistert. Er konnte uns auch einiges zur Geschichte seiner Heimatstadt erzählen und so schlenderten wir gemächlichen Schrittes zurück zu den Bootshäusern.

Am Nachmittag fand dann unser Highlight des Tages statt. Wir starteten im Gig-Doppelvierer mit Steuermann. Nach kurzer Erwärmung staunten wir nicht schlecht, als plötzlich ein Gig-Riemenvierer neben uns einschwamm. Waren die nun falsch oder wir? Der Starter nahm es gelassen, er gab sein Kommando und schon ging die Post ab. Die Gastfreundschaft in Celle wird groß geschrieben, das merkten wir jetzt ein weiteres Mal.

Am Siegersteg wurden wir aufgeklärt, wir hatten zum falschen Rennen gemeldet. Es gab kurzes Gelächter und bei uns betretene Minen, die Regattaleitung entschied, beide Boote bekamen Medaillen, und so waren alle zufrieden.

Fazit des Tages: Rudern kann schön sein, vor allem, wenn die Mischung stimmt.

Wir haben uns Celle für nächstes Jahr schon vorgemerkt und vielleicht ist der Bootshänger dann ein bisschen voller.

Wulf Kubale

Der GIG-Doppelvierer der HRV auf der Regattastrecke in Celle mit (v. links): Guido Friedrich, Carl Ertel, Lutz Kalina, Wulf Kubale und Anke Kubale als Steuerfrau

WANDERFAHRT DER RUDERELTERN NACH MERSEBURG

Schon lange keimte die Idee (bei Eltern und Trainer gleichermaßen), unbeobachtet von unseren Kindern, das Rudern zu probieren. Himmelfahrt versuchten es die Männer mit einer Probefahrt, etwas später trafen sich einige Frauen, um unter fachkundiger Anleitung im Gig-Vierer zu rudern.

Am letzen Augustsonntag, als sich die Mehrzahl der Hallenser auf dem Laternenfest vergnügte, trafen wir uns am Bootshaus. Die Familien Schulz und Hennig waren pünktlich, Familie Bloß schaffte es bis zehn; die Studenten, die unsere Truppe verstärkten, brauchten etwas länger. In der Zwischenzeit wurden die Skulls eingestellt, die Rollsitze repariert und die 2 Gig-Vierer zu Wasser getragen bzw. geschleppt. Nachdem alle ihren Platz im Boot gefunden hatten und die Stemmbretter eingestellt waren, ging es los. Bis zum Wehr brauchten wir, um uns zu koordinieren. Dort beobachteten wir den ersten Graureiher. Das Ufergelände vom Wasser aus zu beobachten war interessant; Angler, joggende und Rad fahrende Mitmenschen, Laubenpieper, Enten, leere Bierflaschen....

Ab und an erinnerten uns die mahnenden Worte von Robert Hartmann daran, dass wir die Skulls gleichzeitig ins Wasser einsetzen sollten. Wenn man gerade gar nicht darauf gefasst war, gab es eine Dusche gratis. Immer wenn sich Robert lautstark freute, wie gut das Boot „läuft", fing prompt einer einen Krebs... Trotzdem kamen wir gut voran. Kurz vor der Schleuse Planena trafen wir auf Wasserwanderer, die in Richtung Halle unterwegs waren. Beim Warten an der Schleuse gab es eine Stärkung - wir wussten ja nicht, was auf uns zu kommt. Immerhin war das Schleusen im Ruderboot für alle Premiere! Das Becken war sehr eng und die Skulls waren einfach viel zu lang, aber wir haben es ohne Blessuren geschafft!

Nach der Schleuse verließen uns allmählich die Kräfte. Es wurde weniger erzählt, und alle verspürten Hunger, doch die Strecke bis zum Bootshaus Merseburg zog sich hin. Das zweite Boot musste „abreißen lassen". Alle waren erleichtert, als das Bootshaus erreicht war. Endlich wieder Boden unter den Füßen. Auf der Terrasse fand sich Platz für uns alle, das Essen war sehr lecker und wir hätten noch ewig sitzen können, aber die Hälfte der Strecke lag ja noch vor uns.

Eigentlich sind wir davon ausgegangen, dass wir uns auf der Rückfahrt mit der Strömung treiben lassen können. Aber der Wind meinte es nicht gut mit uns und kam immer von vorn. Die Arme wurden immer schwerer, der Bauch war voll, und wir hatten das Gefühl, nicht vorwärts zu kommen.

Auch wenn wir sehr erschöpft am Bootshaus angekommen sind und am nächsten Tag jeden vorhandenen Muskel gespürt haben - es war ein tolles Erlebnis!

Ich habe Respekt vor der Leistung, die unsere Kinder beim Rudern erbringen und gleichzeitig festgestellt, dass meine Kondition nicht die Beste ist.

Danke an den Organisator Robert Hartmann! Fortsetzung folgt im nächsten Jahr!

T. Bloß

Die Hälfte ist geschafft! Die Rudereltern auf dem Steg der Merseburger Rudergesellschaft.

GROSSES LAGERFEUER AN DER SCHMÖLDE

Wanderfahrt nach Prieros

Eine Woche früher als in den Vorjahren – den neu terminierten HRV-RuderCup wollte ja keiner verpassen – fuhr eine große Gruppe der Wanderruderer der HRV nach Prieros zur alljährlichen Herbstwanderfahrt.

Gelernt aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre war das Equipment für das abendliche Lagerfeuer noch einmal verbessert worden: Neben Baustellenbeleuchtung, Kettensäge,Woks, Induktionsherdplatte und anderen arbeitserleichternden Accessoirs war auch ein Geländewagen mit Anhänger vor Ort, um das „beschwerliche" Transportieren des Altholzes für die „Mutter aller Lagerfeuer" zu erleichtern.

Bei bestem Herbstwetter und später sternenklarem Himmel versammelte sich die gesamte Wanderfahrttruppe – Ruderer der HRV, Angehörige, Freunde und viele kleine fröhliche Kinder – um das abendliche Feuer, um bei Gegrilltem, frisch gebratenen selbst gesammelten Pilzen und einem guten Schluck den Rezitationen von Hermann Hoebel zu lauschen und ansonsten den schönen Abend zu genießen.

Das Rudern geriet fast zur Nebensache: Am Samstag mit 4 Vierern nach Klein Köris und am Sonntag eine Tour Richtung Dolgenbrodt.

Vielen Dank an dieser Stelle an den Halleschen Ruderclub, der uns mit 3 Doppelvierern aushalf.

Am Samstag erlebte der von Christina Bujok gesteuerte Doppelvierer noch ein Abenteuer, auf das man sicher hätte verzichten können: Eine rasante Motorbootfahrerin mit Wasserskifahrer im Schlepptau hielt mit hoher Geschwindigkeit auf die Ruderer zu, und ohne das „Stopp" der Steuerfrau wäre es wohl auch zu einer Kollision gekommen. Offensichtlich sollte man für widerrechtliches Eindringen in die Wasserskizone abgestraft werden.

Im kulturellen Teil des Wochenendes stand die Besichtigung des Schlosses im nur wenige Kilometer entfernten Königswusterhausen – dem Lieblingsschloss des Alten Fritz', auch bekannt als der Soldatenkönig, – auf dem Programm. Es ist in den letzten Jahren aufwändig restauriert worden und wurde uns durch eine sehr angenehme sachkundige Führung näher gebracht.

Wir freuen uns schon auf Prieros 2010!

Wolfgang Knörgen

Wanderfahrt Prieros 2009. Im GIG-Vierer über den Hölzernen See (v. links): Dr. Hermann Höbel, Hendrik Schubert, Matthias Gasterstadt, Peter Winkler und Steuermann Kurt Richter.

WANDERRUDERTOUR UM FELDBERG

Ende August 2009 ging es gemeinsam mit dem HRC zu einer Wochentour nach Feldberg. Feldberg ist wegen seiner Wasserskisportler mit herrlicher Wettkampfanalge überregional bekannt. Ansonsten ist es eine reine Urlaubergegend. Sehr nette kleine Stadt zum Erholen. Aktivurlaub ist angesagt. Dafür stehen sehr viele Kanustationen zur Verfügung. Ein rühriger Sportlehrer und ehemaliger Handballer - Christian Bermes aus Duderstadt - hat sich in die Gegend verliebt und ein kleines Touristikunternehmen aufgebaut, genannt „Ruhepuls". Zum Verleih gegen Gebühr stehen diverse Sportgeräte sowie Kanus, Flöße mit Aufbauten und drei Gigs. Die Boote sind ruderfähig.

Wir ruderten an 3 Tagen um die 60 km. Es waren ein Gig-Vierer und Gig-Zweier mit Steuermann unterwegs. Am Freitag ging ein Boot auf Erkundungstour um den Haussee. Am Abend grillte Christian für uns und wir genossen am Seeufer den Haussee in Flammen. Durch die angenehmen Temperaturen ein Erlebnis. Am nächsten Tag kamen Kälte und Wind. Es ging über Haussee, Breiter Luzin, Schmaler Luzin in Richtung Carwitz. Hier waren wir noch geschützt vor dem Wind und den Wellen. Es war abenteuerlich, die Einfahrt in den Urwald zur Überfahrt in den Carwitzer See zu finden und hindurch zu staken. Dann mussten die Boote auch noch wegen einer schmalen Brücke umgetragen werden. Wir verloren ca. eine Stunde. Wir fuhren den Carwitzer See mit allen Buchten aus und suchten uns eine Raststelle. Leider nahm der Sturm zu und wir unterschätzten die Raststelle. Nur mit Mühe und unter großen Kraftanstrengungen gelangten wir nach Carwitz zurück. Die Weiterfahrt in den Zansen war unmöglich. Wir hätten ein „Absaufen" der Boote riskiert.

Am Sonntag wurde die Fahrt über den Breiten Luzin und den Lütten See zum gleichen Erlebnis mit Wind und hohen Wellen. Boote und Personal gelangten unversehrt zurück. Resümee: ein schönes Revier für Kanuten, für Ruderer je nach Wetterlage durch flache Bereiche sehr windanfällig, dadurch dann mit starker Wellen-bildung. Für Wanderruderer mit Lust auf viele Kilometer ist es ein zu kleines Revier, für gemütliche Touren aber genau das Richtige. Als Mitbringsel dieser Fahrt haben wir ab Frühjahr 2010 einen geklinkerten Vierer für alle Wanderruderer unseres Vereins. Christian Bermes und dem Platzmangel in seiner Bootshalle sei Dank, dass er uns den Vierer schenkte. Danke an Achim, Detlef sowie Guido, welche das Boot abholten. Derzeit befindet sich das Boot zur Überholung in Prag.

SH

GASTSTÄTTE UND PENSION

Seien Sie herzlich willkommen an dem Ort, wo Olympiasieger und Weltmeister trainieren, aber auch Volkssportler und Wanderruderer zu Hause sind.

Gemütlichkeit & Entspannung

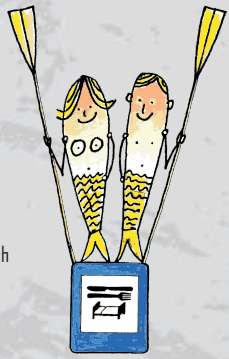
Unsere sieben Doppelbettzimmer und Einbettzimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über Dusche, WC, Schreibtisch, TV und WLAN. Unsere Ferienwohnung hat Platz für 6 Personen. Weiterhin bieten wir eine Gast- stätte, Bierterasse und Fahrradverleih. Die Sportlerherberge bietet 30 Übernachtungsmöglichkeiten.

Tagung & Seminare

Unsere Konferenzräume sind ausgestattet mit modernster Tagungstechnik und bietet für ca. 50 Personen Platz. Spezielle Sonderarrangements und individuelle Tagungsbetreuungen machen uns zum idealen Partner Ihrer Veranstaltungen.

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag
16 - 22 Uhr
Samstag und Sonntag
nach Vereinbarung

0345 / 48 20 640
Kontakt: Günter Heinrich



Einen kurzen Besuch statteten die Sieger des diesjährigen Mitteldeutschen Marathons (mdm) dem Ruderhaus der Halleschen Rudervereinigung ab:
Von links: Ulf Sauerbrey (1. Vorsitzender der HRV), Isaak Kiplagat Sang (2. Platz mdm 2009), Muigai Thuo (1. Platz mdm 2009) und Peter Junge als Hallescher Betreuer

UNWETTER, PIRATEN UND HEIRATSANTRAG

In der Zeit vom 18. bis 21. Juni 09 reisten die Mannen und Frauen um Stefan Ullrich zur diesjährigen Wanderfahrt nach Rheinsberg OT, Warenthin.

Unser erfahrener Quartiermeister Guido hatte bei Familie MISCHKE (in diesem Ort heißen alle Mischke) Bungalows für uns organisiert.

Ein Teil der Ruderfreunde reiste bereits am Donnerstagabend in Warenthin an. Guido Friedrich stellte großzügig sein Guido-Mobil zum Bootstransport zur Verfügung.

Nachdem wir unsere Quartiere bezogen hatten, trafen wir die Vorbereitungen für die 1. Ausfahrt am Freitag.

Für die Ausfahrt starteten Ines Vogel, Ingo Kirsten, Guido Friedrich, Andreas Dietrich und Stefan Ullrich mit großem Elan und gutem Wetter über Rheinsberger See, Schlabowsee, Tietzowsee und Prebelowsee. Nach der Schleuse in Kleinzerlang gönnten wir uns eine „kleine" Pause. Weiter ging es dann in Richtung Strasen. Ein heranziehendes Unwetter lies unsere Mittagspause kurz ausfallen. Trotz aller Energie gelang es uns nicht, trocken über den Pälitzsee zu kommen. Innerhalb von wenigen Minuten waren wir in ein schlimmes Unwetter geraten. Unsere "trockenen" Wechselsachen wurden zum Trockenlegen des Bootskörpers genutzt. Zum Abschluss der 35 km langen Bootstour wurden wir von dem Rest der Wanderrudergruppe begrüßt. Unser Dank gilt Jana Thieme-Ullrich, Heike Richter und Anke Friedrich für den Cateringservice. Nach einem langen gemeinsamen Abend war das Ziel für den nächsten Tag ausgemacht. Nach dem Frühstück fuhren wir mit zwei Gig 4ern von Warenthin über Zechlinerhütte nach Flecken Zechlin. Am Ruderverein Flecken Zechlin wurden die Bootsbesatzung des „Senior" mit Thomas Martin, Steffen Becker, Anke und Guido Friedrich, Stfr. Dr. Sabine Reuter und die Besatzung der „Junior" mit Ingo Kirsten, Ines Vogel, Andreas Dietrich, Stefan Ullrich und Stfr. Maritta Weiss freundlich aufgenommen. Nach einer ausgewogenen Rast traten wir bei Sonnenschein die 14 km lange Rückfahrt an. Nach einer kurzen Ruhephase in Warenthin stand für unsere Kinder noch eine Fahrt zur Pirateninsel (Remusinsel) an. Nachdem Agatha Ullrich und Alexander Hahn den Schatz der Gummibären geborgen hatten, ging es gemächlich der Abendsonne entgegen. Für den Abend hatten wir bei MISCHKES Hotel eine große Fischplatte bestellt. An diesem Tag überraschten uns erst Anke und Wulf Kubale sowie Thomas Ullrich und Katja Hähnel (welche sicher noch einigen Lesern bekannt sind) mit ihrem Besuch.

Für den emotionalen Höhepunkt sorgte Andreas Dietrich mit dem Heiratsantrag an seine Heike. Das „Ja"-Wort war für alle hörbar. Für harte Männerherzen war das nicht einfach wegzustecken, deshalb wurde es noch eine lange Nacht.

Am Tag der Abreise fanden sich noch früh am Morgen die Wikinger Ingo Kirsten, Andreas Hahn, Andreas Dietrich, Stefan Ullrich und Steuerfrau Maritta Weiss und Wulf Kubale im Einer zu einer kurzen Ausfahrt bis zum Schloss Rheinsberg zusammen. Nach einem ausgiebigen Frühstück und Verladen der Boote nutzte jeder noch individuell den Sonntag in Rheinsberg.

Die Wanderfahrt war ein Erlebnis und Inspiration für alle.

Durch den Zuwachs an Bootsmaterial und Ruderfreunden steht der großen Ausfahrt im nächsten Jahr nichts im Wege.

Andreas Dietrich und Stefan Ullrich

Vollbesetzt über den Rheinsberger See

NUN AUCH PILATES – 55 PLUS IM RUDERHAUS

Bis zum Sommer 2001 betreute der damalige Nachwuchstrainer „Beck" eine Gruppe älterer Hallenser, die im Umfeld des Ruderhauses wohnen, dienstags in der Mittagspause bei einem angemessenen Fitness-Training. Als „Beck" 2001 nach Potsdam ging, war für sie erst einmal Sportpause angesagt. Im Winter 2001 / 2002 habe ich als Übungsleiter den „harten Kern" dieser Gruppe übernommen, und seither bewegen wir uns jeden Dienstag von 13 bis 14 Uhr mit einer abwechslungsreichen Kräftigungs- und Dehnungsgymnastik in der Turnhalle und im Kraftraum.

Einzelne Ruder-Senioren und Wanderruderer mit ihren Familienangehörigen, aber auch Teilnehmer unserer Sportkurse sind im Laufe der Jahre zu uns gestoßen und so ist unsere Sportgruppe auf ca. 20 Teilnehmer angewachsen.Als Mitglieder unserer HRV freuen wir uns nicht nur auf die Sportstunden, sondern auch auf unsere geselligen Aktivitäten, wie Weihnachtsfeiern, Wanderungen und Radtouren. Am Sommerfest nehmen die meisten ebenfalls teil.

Inzwischen nennen wir uns „Sportgruppe 55 plus", obwohl keineswegs nur über 55-Jährige bei uns Sport treiben. Unser ältestes Mitglied wird im nächsten Jahr 80, zu uns kommt aber auch eine 30-jährige Ruderkameradin. 55 plus soll lediglich signal-isieren, dass vor allem Frauen und Männer im gesetzten Alter mitmachen können, jeder sich selbst anhand seiner Verfassung motiviert, das Angebotene mitzumachen, Spaß zu haben und etwas für seine Fitness zu tun.

Im Sommer 2008 wurde der Wunsch an mich herangetragen, es in einer weiteren Wochenstunde mit altersgerechter Pilates-Gymnastik zu versuchen. Das habe ich getan, weil uns der Vorstand noch donnerstags von 11 bis 12 Uhr eine Zeit in der Turnhalle zur Verfügung gestellt hat. Inzwischen sind wir über das „Versuchsstadium" hinaus, unsere Teilnehmer haben ein recht abwechslungsreiches Programm an Übungen einstudiert, wieder nach der Devise, jeder macht soviel, wie seine Verfassung es erlaubt und allen macht es Spaß.

Was ist Pilates? Pilates ist eine Kombination von Übungen, die in einer bestimmten Reihenfolge meist auf einer Matte praktiziert werden und vor allem die Muskeln des Körperzentrums stärken und insgesamt den Körper ins Gleichgewicht bringen soll.

Pilates–Übungen werden auf engstem Raum ausgeführt, es ist also noch genügend Platz für weitere Interessenten.

Neue Teilnehmer führe ich behutsam an die Übungen heran. Nur Mut, Pilates tut jedem gut !

Wer neugierig geworden ist und Interesse hat, sollte es einfach einmal probieren. Angehörige oder Freunde sind ebenfalls gern gesehen, donnerstags von 11 bis 12 Uhr in der Turnhalle.

Man sieht sich !

Lothar Hummel

Pilates im Ruderhaus der HRV

CHRONIK VON 1976 - 2009

OLYMPIASIEGER UND WELTMEISTER

Jahr	Titel	Boot	Namen	Trainer
1976	Olympiasieger	Doppelvierer	Rüdiger Reiche	Eberhard Mund
1980	Olympiasieger	Doppelvierer	Uwe Heppner	Eberhard Mund
1988	Olympiasieger	Einer	Thomas Lange	Lothar Trawiel
1988	Olympiasieger	Vierer o. Stm.	Roland Schröder	Klaus Ritter
1992	Olympiasieger	Einer	Thomas Lange	Lothar Trawiel
1992	Olympiasieger	Doppelvierer	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1996	Olympiasieger	Doppelvierer	Andreas Hajek	Bernd Lindner
2000	Olympiasieger	Doppelzweier	Jana Thieme	Bernd Lindner
2000	3.Platz Olympia	Doppelvierer	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1974	Weltmeister	Einer	Wolfgang Hönig	Eberhard Mund
1974	Weltmeister	Doppelvierer	Rüdiger Reiche	Eberhard Mund
1975	Weltmeister	Doppelvierer	Wolfgang Hönig	Eberhard Mund
1978	Weltmeister	Zweier m. Stm.	Jürgen Pfeiffer/ Gerd Uebeler/ Stm. Olaf Beier	Eberhard Mund
1979	Weltmeister	Zweier m. Stm.	Jürgen Pfeiffer/ Gerd Uebeler/ Stm. Olaf Beier	Eberhard Mund
1981	Weltmeister	Doppelvierer	UweHeppner	Lothar Trawiel
1982	Weltmeister	Doppelvierer	UweHeppner	Lothar Trawiel
1983	Weltmeister	Doppelzweier	Uwe Heppner/ Thomas Lange	Lothar Trawiel
1983	Weltmeister	Zweier o. Stm.	Carl Ertel/ Ulf Sauerbrey	Klaus Ritter
1985	Weltmeister	Einer	Thomas Lange	Lothar Trawiel
1991	Weltmeister	Einer	Thomas Lange	Lothar Trawiel
1993	Weltmeister	Einer	Jana Thieme	Bernd Lindner
1993	Weltmeister	Doppelvierer	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1995	Weltmeister	Doppelvierer	Jana Thieme	Bernd Lindner
1997	Weltmeister	Doppelzweier	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1997	Weltmeister	Doppelvierer	Jana Thieme	Bernd Lindner
1998	Weltmeister	Doppelzweier	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1998	Weltmeister	Doppelvierer	Jana Thieme	Bernd Lindner
1999	Weltmeister	Doppelvierer	Andreas Hajek	Bernd Lindner
1999	Weltmeister	Doppelzweier	Jana Thieme	Bernd Lindner
2001	Weltmeister	Doppelvierer	Andreas Hajek/ Christian Schreiber	Bernd Lindner
2006	Weltmeister	Vierer m. Stm.	Philipp Naruhn/ Florian Eichner	Klaus Ritter
2007	3.Platz-WM	Dtl.-Achter	Florian Eichner	Klaus Ritter
2007	3.Platz-WM	Vierer m. Stm.	Philipp Naruhn	Klaus Ritter
2009	3.Platz-WM	Zweier m. Stm.	Florian Eichner / Philipp Naruhn	Klaus Ritter
1999	1. Platz U23-WM	Doppelvierer	Christian Schreiber/ Marco Rudolp	Bernd Lindner
2002	1. Platz U23-WM	Doppelzweier	Matthias Weiss	Bernd Lindner
2003	1. Platz U23-WM	Vierer m. Stm.	Philipp Naruhn	Klaus Ritter
2004	1. Platz U23-WM	Doppelzweier	Marco Spielau	Bernd Lindner
2004	1. Platz U23-WM	Doppelvierer	Steffen Blättermann	Bernd Lindner
2004	1. Platz U23-WM	Achter	Philipp Naruhn	Klaus Ritter
2007	1. Platz U23-WM	Doppelvierer	Martin Gulyas	Bernd Lindner
2008	1. Platz U23-WM	Doppelvierer	Martin Gulyas	Bernd Lindner

HRV-Cup 2009, Drachenbootrennen

CHRONIK VON 1990 - 2009

WELTMEISTER DER JUNIOREN

Jahr	Titel	Boot	Namen	Trainer
1990	Weltmeister	Doppelvierer o.Stm.	Alexander Schmidt	H.Wölfel
1990	Weltmeister	Achter	Sven Ueck	H.Wölfel
1991	Weltmeister	Doppelvierer o.Stm.	Danilo Winkler	B.Lindner
1991	Weltmeister	Doppelvierer o.Stm.	Daniel Pönisch	B.Lindner
1992	Weltmeister	Doppelzweier	Danilo Winkler	F. Köhler
1992	Weltmeister	Doppelzweier	Daniel Pönisch	F. Köhler
1993	Weltmeister	Doppelvierer o.Stm.	Steffen Richter	F. Köhler
1998	Weltmeister	Doppelvierer o.Stm.	Marco Rudolph	F. Köhler
1998	Weltmeister	Doppelvierer o.Stm.	Christian Schreiber	F. Köhler
2000	Weltmeister	Achter	Patrick Scholz	K.Ritter
2000	Weltmeister	Achter	Holger Brunzlaff	K.Ritter
2000	Weltmeister	Vierer o. Stm.	Steffen Seger	K.Ritter
2000	Weltmeister	Doppelvierer o.Stm.	Marco Spielau	F. Köhler
2000	Weltmeister	Doppelvierer o.Stm.	Steffen Blättermann	F. Köhler
2007	Weltmeister	Achter	Tim Lauterbach	K.Ritter
2007	Weltmeister	Achter	Florian Bast	K.Ritter
2008	Weltmeister	Doppelvierer o.Stm.	Julia Lier	F. Köhler
2009	Weltmeister	Doppelzweier	Julia Lier	F. Köhler

19. Stadteachter- OB Dagmar Szabados und OB Klaus Trümper

Zochi und sein Team

Klaus Ritter als Kampfrichter

VEREINSTERMINE 2009

07. 11.	18.00 Uhr	Ruderball mit Meisterehrung
08. 11.	10.00 Uhr	Abrudern
11. 11.	15.00 Uhr	Seniorenstammtisch
09. 12.	15.00 Uhr	Seniorenstammtisch
31. 12.	10.00 Uhr	Silvesterrudern

Termine für die Sonntagsessen in der Vereinsgaststätte bitte den aktuellen Ankündigungen im Ruderhaus entnehmen.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Die Geburtstage für das I. Quartal 2010 werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

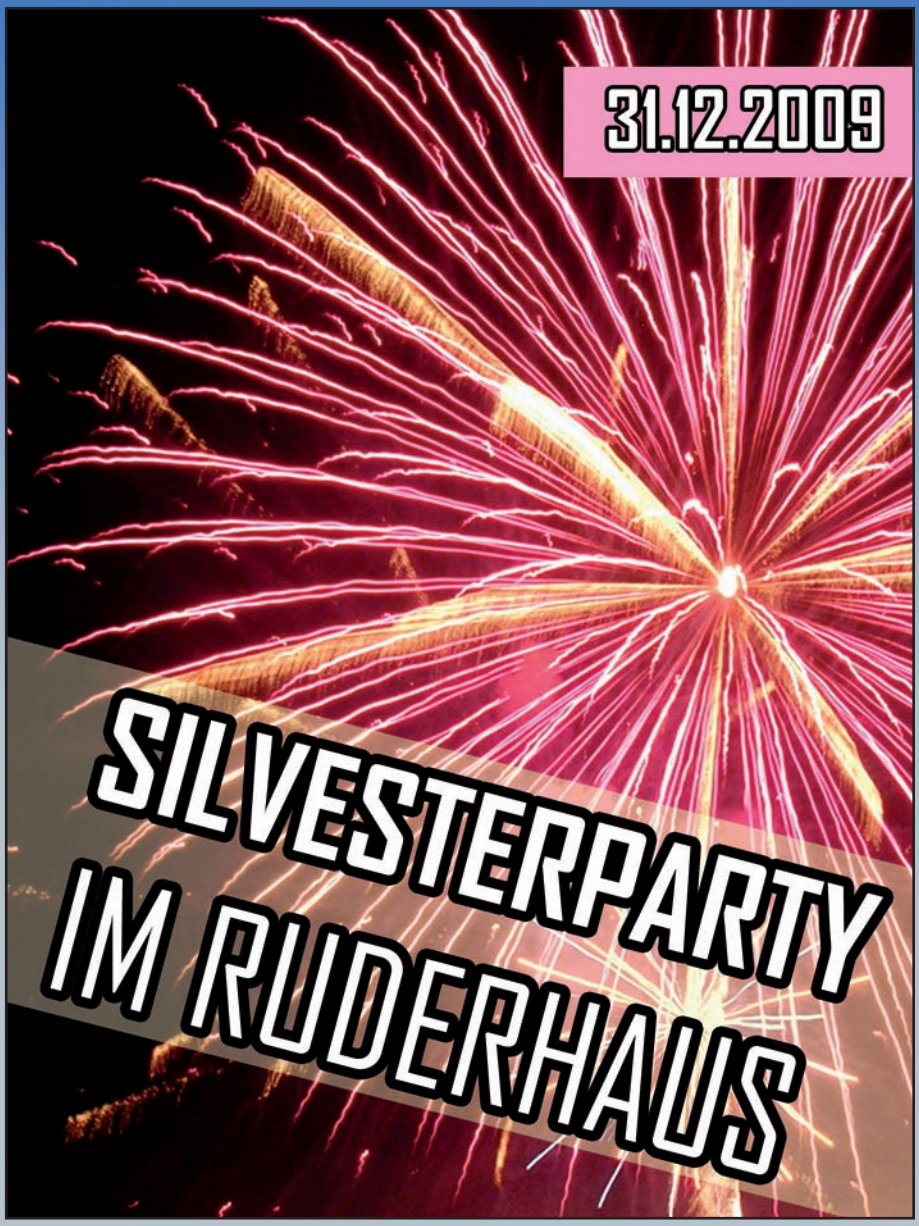
D. Körner

Gesundheit hat einen Namen.

SEIT 1710

Lauchstädter

www.lauchstaedter-heilbrunnen.de


31.12.2009
SILVESTERPARTY
IM RUDERHAUS